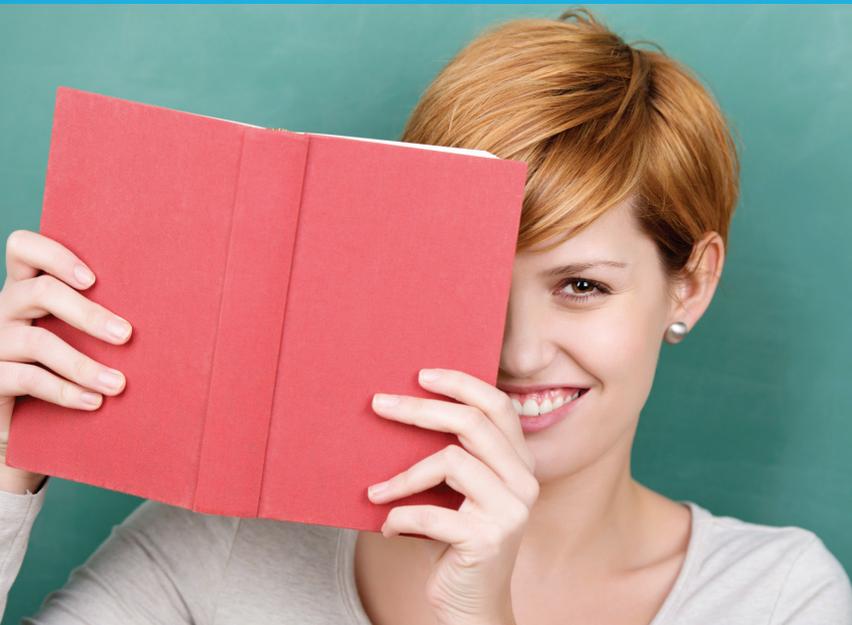


**biblio.tg**

2014 Nr. **15**



## Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Einblick – Bibliothek Aadorf startet in die Cyberworld
- 5 Einblick – Leiterinnentreffen im Hinterthurgau
- 6 Einblick – «Lisme und lose»
- 8 Rückblick – Bibliothekstag des Kantons Thurgau 2013
- 10 Statistik – Statistik 2012/2013 der Thurgauer  
Gemeindebibliotheken
- 16 Statistik – Kantonsbibliothek und Dibiost
- 18 Forum – Veranstaltungen in der Kantonsbibliothek  
2. Halbjahr 2014
- 19 Weiterbildungsveranstaltungen der Kantonalen  
Kommission 2014/2015
- 20 Weiterbildung – Kurse für Angestellte  
in Gemeinde- und Schulbibliotheken 2014
- 24 Forum – People
- 27 Adressen

## Editorial

*«Während wir Bibliothekare allzu oft mit grossen Ideen warten, bis wir sie perfekt durchdacht [...] haben, zieht die Welt der Elektronik- und Computerbranche an uns vorbei, [...] nicht immer mit perfekten Produkten, aber wagemutiger, experimentierfreudiger, risikobereiter und fast immer erfolgreicher.»*

*Rafael Ball, Was von Bibliotheken wirklich bleibt – das Ende eines Monopols*

Geschätzte Leserin, geschätzter Leser

Verstehen Sie das einleitende Zitat nicht als Vorwurf. Fragen Sie sich nach der Qualität Ihrer Bibliothek. Es geht dabei nicht um die abschliessenden vier Adjektive, sondern um Werte, die für Sie und Ihr Team, für Ihre Kunden oder die Träger-schaft der Bibliothek wichtig sind.

In der täglichen Arbeit sind nicht nur die neuesten Trends und Technologien gefragt, vielmehr muss man allen Kundeninteressen gerecht werden. In öffentlichen Bibliotheken beinhalten diese Bildung, Hobbys und Unterhaltung für alle Altersgruppen, wenn möglich noch in diversen Sprachen. Innovation und neue Medien sind vielleicht ein Schlüssel, um technikhungrige aber lese-müde Jugendliche zu gewinnen, sie dürfen aber niemanden ausschliessen.

Als Bildungspartner und Kulturinstitutionen richten wir uns nicht primär nach der Wirtschaftlichkeit einer Massnahme. Die Bibliothek ist ein offener Ort, ein Bindeglied zwischen verschiedenen Gruppen, ein Treffpunkt der Generationen und des Austauschs.

Ebenso wie wir unsere Bibliotheken als Orte der Begegnung, des Aufenthalts und des Austausches ausrichten, müssen auch wir uns ständig austauschen und uns im privaten und beruflichen Leben neues Wissen aneignen.

In diesem Heft sind schwerpunktmässig Berichte von Bibliotheken aus dem Hinterthurgau zu lesen. Die Bibliothekarinnen im Süden des Kantons organisieren sich durch regelmässige Austauschtreffen. Ausserdem engagieren sie sich in der Regio Wil und gestalten mit Partnerbibliotheken aus dem Kanton St. Gallen Marketingmassnahmen und gemeinsame Anlässe.

Lassen Sie sich inspirieren und sammeln Sie neue Ideen.

Für die Kommission, Lukas Hefti

## Einblick – Bibliothek Aadorf startet in die Cyberworld



Leseverhalten und Medienkonsum entwickeln sich stets weiter. Auch in der Gemeinde- und Schulbibliothek Aadorf stieg die Nachfrage nach der Ausleihe von digitalen Medien. Die Bibliothekarinnen haben sich mit diesem Trend frühzeitig auseinandergesetzt und sich im Januar 2013 dem Verbund der Digitalen Bibliothek Ostschweiz (dibiost) angeschlossen.

### Start-Event

Am 16. Februar 2013 lancierte das Bibliotheks-Team mit einem speziellen Event das neue Angebot. Die interessierten Besucher wurden informiert, wie der Download der digitalen Medien auf einen E-Reader, Computer oder ein Smartphone funktioniert und welche Zugangsdaten hierfür nötig sind. Der Schriftsteller Hans Peter Niederhäuser lockerte dazwischen die «trockene Materie» auf und unterhielt das Publikum mit seinen originellen Ein-Satz- und Kurzgeschichten rund um das Thema Lesen. Auch die Geschichte einer verliebten Bibliothekarin, welche Niederhäuser extra für diesen Anlass geschrieben hatte, sorgte für Erheiterung und herzliches Lachen. Der anschliessende Apéro lud zum Verweilen und Diskutieren ein. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, offene Fragen zu klären, E-Reader zu testen oder direkt am PC das E-Medien-Angebot kennenzulernen.

### E-Medien-Ausleihe

Das Interesse der Leserschaft zeigte sich per Ende Jahr 2013 auch an den Ausleihzahlen. Die Anzahl der digital ausgeliehenen E-Medien stieg im Laufe des Jahres langsam aber kontinuierlich an. In der Bibliothek Aadorf betragen die E-Medien erst 3% der Gesamtausleihen. Die Buchausleihe ist also immer noch die wichtigste Tätigkeit der Bibliothekarin. Und doch wird das neue Angebot auch von etlichen Neukunden sehr geschätzt.

## Einblick – Leiterinnentreffen im Hinterthurgau

Schon seit mehreren Jahren treffen sich die Bibliotheksleiterinnen aus dem Hinterthurgau – dies sind Aadorf, Dussnang, Eschlikon, Littenheid, Matzingen, Münchwilen, Sirnach und Wängi – zweimal jährlich zum gemütlichen kollegialen Austausch und um ihre Beziehungen zu pflegen. Diese Treffen finden jeweils im Frühling und im Herbst in einer der genannten Bibliotheken statt. Dabei werden in einer lockeren Atmosphäre Programmideen ausgetauscht, Probleme besprochen und Ideen für gemeinsame Aktionen entwickelt.

So konnte 2013, am Welttag des Buches, das Projekt «Einführung E-Book-Reader» realisiert werden. In mehreren Zusammenkünften haben sich alle sechs Bibliotheken für das gleiche E-Book-Reader-Modell entschieden, gemeinsam E-Books eingekauft und sich auf gleiche Ausleihbedingungen geeinigt.

Für mich war es letztes Jahr die erste Teilnahme als Bibliotheksleiterin und mir wurde schnell klar: Diese Treffen sind eine Bereicherung – sei es für mich persönlich oder auch in bibliothekarischer Hinsicht.

Sabine Wehrli, Bibliothek Wängi

## Einblick – «Lisme und lose»



«Stricken zu Weisheiten» lautete die Überschrift in der Ostschweiz am Sonntag. Gemeint war damit unsere neue Anlassreihe «lisme und lose» welche am 14. Januar 2014 startete.

Schon lange geisterte der Wunsch nach einer Öffnungszeit am Morgen in unseren Köpfen herum und vor noch längerer Zeit war die Idee aufgetaucht, die Bibliothek auch für Kreatives zu nutzen. Die Schule brauchte im Oktober 2013 den Dienstagmorgen nicht mehr für Klassenbesuche und so ergriffen wir kurzerhand diese Gelegenheit. Da wir kein Budget dafür haben, entschieden wir uns vorerst für eine vierteilige Anlassreihe. So können wir sehen wie sich das Ganze entwickelt und wertvolle Erfahrungen sammeln. Die Resonanz war bei Kundschaft und Presse sehr gut. Am ersten Morgen konnten wir 12 Frauen hier begrüßen, am zweiten waren es 11.

Neu verleihen wir auch eine «Lismetä» um am Einstricken des Taburettlis mithelfen zu lassen. «Guerilla-Stricken» hat bei uns Einzug gehalten. Der erste Stuhl und der Treppenpfosten sind mittlerweile bunt bezogen. Es ist eine Freude, zu sehen wie interessiert und kreativ unsere «Lismifrauen» am Werk sind.

Mit der Art und Weise der Durchführung sind wir am Experimentieren. Unser Anspruch besteht darin, den Besucherinnen Anregungen zu bieten, die Möglichkeit zu geben, etwas Neues kennen zu lernen und/oder einfach einmal Atem zu holen vom Alltag. Es macht Karin Stäheli und mir grosse Freude, Verschiedenes auszuprobieren und so ein Format zu entwickeln, das vielseitig und stimmig ist.



Der erste Morgen stand unter dem Motto «Biografien», am zweiten kam der Humor an die Reihe. Wir sind uns über die Themen der letzten beiden Anlässe noch nicht im Klaren, wartet doch so vieles darauf umgesetzt zu werden! – Es wird uns noch lange nicht zu bunt!

**Lucia Künzler, Bibliothek Eschlikon**

## Rückblick – Bibliothekstag des Kantons Thurgau 2013



### Fernblick – über den See nach Friedrichshafen

Bei herrlichem Sonnenschein – in diesem Frühling 2013 nicht ganz selbstverständlich – trafen sich am 6. Juni 58 Bibliothekarinnen und Bibliothekare aus dem Kanton Thurgau auf der Fähre von Romanshorn nach Friedrichshafen. Nach der Begrüssung durch den Kantonsbibliothekar, Bernhard Bertelmann, stellte der neue Bibliotheksbeauftragte des Kantons, Lukas Hefti, kurz eine Umfrage zu einem Weiterbildungskurs vor, die sofort ausgefüllt werden konnte. Danach konnte die 40-minütige Überfahrt bei Kaffee und Gipfeli genossen werden.

Bedingt durch die Gruppengrösse durfte die Hälfte der Teilnehmenden nach dem Anlegen im Hafen von Friedrichshafen zuerst die Umgebung erkunden und z. B. die Aussicht vom gläsernen Aussichtsturm im Hafen geniessen. Die andere Hälfte wurde von Frau Schäper durchs Medienhaus geführt. Das Herzstück des Medienhauses am See ist die Stadtbibliothek Friedrichshafen. Die Bibliothek besticht durch grosszügige Räumlichkeiten, eine äusserst angenehme Regalhöhe und übersichtliche Beschriftungen sowie herrliche Aussichtsfenster Richtung Hafen und See. Dank der Trägerschaft durch die Zeppelinstiftung hat das Medienhaus etwas mehr Spielraum als andere Stadtbibliotheken. Es bietet über 100 000 Medien an, die natürlich auch in Selbstausleihe ausgeliehen werden können. Im Sachbuchbereich tragen die Signaturen, die die Themen direkt benennen, zum schnellen Auffinden der Medien bei. Das Angebot an Lese- und Lernplätzen ist grosszügig und das Veranstaltungsprogramm vor allem für Kinder und Jugendliche vielfältig. Neben Vorlese- und Märchenstunden finden auch Autorenlesungen und interaktive Lesungen mit direkter Beteiligung der Zuhörer statt. Neben dem direkt in die Bibliothek integrierten Veranstaltungsraum finden grössere Gruppen bequem Platz im Kiesel, dem am Medienhaus angebauten Kleintheater. Besonders auffällig ist die Liebe zum Detail im Medienhaus, da schweben Zeppeline über der

Infoecke zum Bodenseeraum, die «Bücher im Gespräch» werden auf Blumenwiesenmatten ausgestellt, die Kinder und Jugendlichen erwarten ein fixes Holzschiff, Sitzsäcke und versteckte Nischen in den jeweiligen Bereichen der Bibliothek. Mit der Onleihe ist die Bibliothek aber auch 24 Stunden pro Tag in der virtuellen Welt zugänglich.

Nach dem Vormittag im Medienhaus erwartete uns nur wenige Schritte weiter die gedeckte Tafel fürs Mittagessen in Felders Restaurant. Obwohl der Seewind keine Hochsommerhitze auf der Terrasse aufkommen liess, genossen wir das feine Frühlingssmenü mit Spargel und Erdbeeren.

Wir dachten die Mittagspause sei lang, aber die Zeit verflug so schnell, dass die beiden Stadtführer einige Minuten auf uns warten mussten. Die Gruppe teilte sich auf zur Innenstadtführung, die sich vor allem ums Zeppelinmuseum drehte und bei der einen oder anderen die Lust aufkommen liess, einmal einen Ausflug nach Friedrichshafen ganz unter das Motto des «Zeppelins» zu stellen. Diese Gruppe beendete den Tag auf der Fähre um 16.41 Uhr nach Romanshorn.

Die zweite Gruppe hörte noch am Hafen traurig die Geschichte der Schwabenkinder und schaute sich die im zweiten Weltkrieg total zerstörte Stadt auf Bildern an. Sie schlenderte am Künstlerbrunnen mit König Friedrich, dem Stadtgründer, vorbei (ein Teil von Friedrichshafen hiess früher Buchhorn) zum Schloss und der Schlosskirche. Etwas erstaunt nahmen wir Schweizer zur Kenntnis, dass das Schloss tatsächlich noch von der Herzogsfamilie von Württemberg bewohnt wird und sie IKH (Ihre Königliche Hoheit) im Namen tragen. Dem See entlang ging's dann zurück zum Hafen, wo alle die Fähre um 17.41 Uhr zurück nach Romanshorn erreichten.

**Für die Bibliothekskommission, Silvia Rosser**

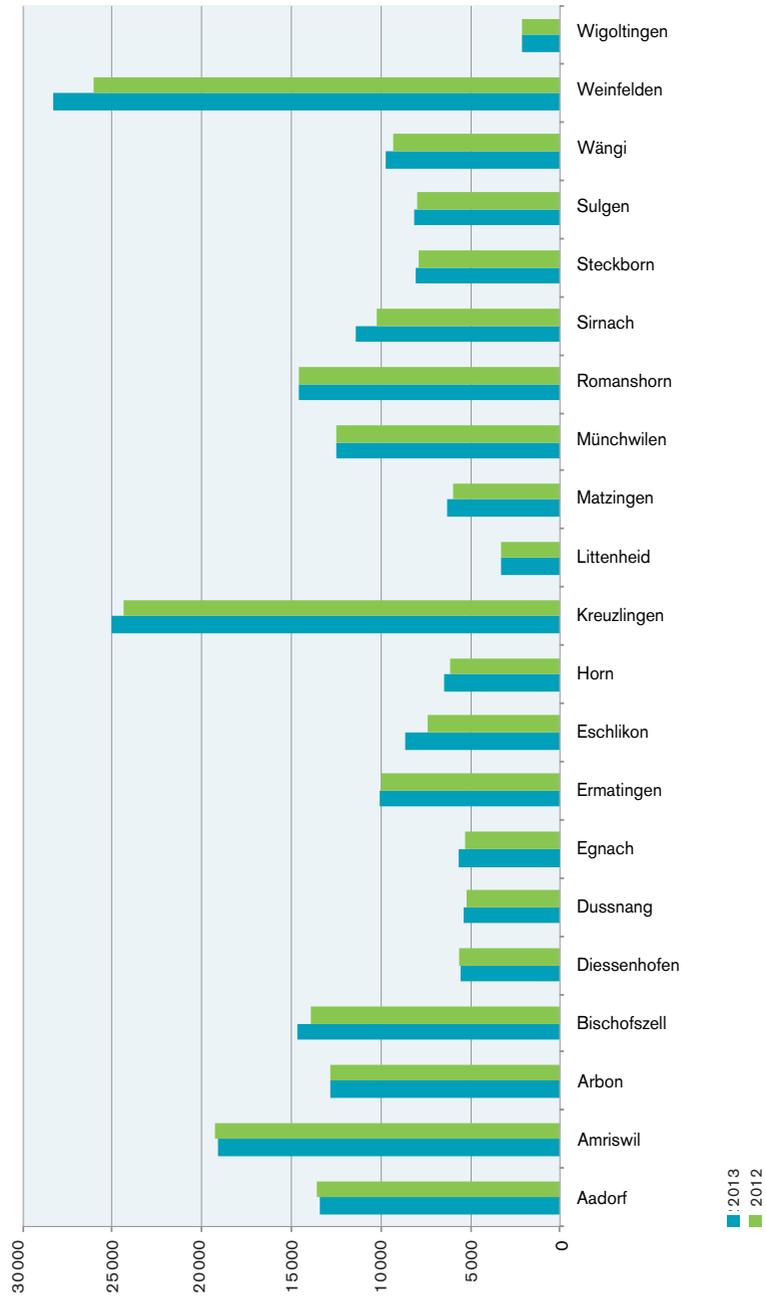
## Tabellen der Gemeindebibliotheken 2013

Ort/ Kontaktperson	Typ	Ein- wohner- zahl	Gesamt- budget	Medien- kredit	Personal- kosten	Anz. MA inkl. Leitung	Std. Lohn/ Pau- schale	Beitrag der Gemeinde	Medien- bestand	davon Non- books	Ausleihen 2013	ÖZ Std./ Woche	EDV- Betrieb/ DibioSt seit
8355 Aadorf Renate Flückiger 052 365 10 60	SGB	8'412	157'994	20'000	87'301	4	29.- bis 36,80	142'582	13'446	2'482	31'908	24,5	NetBiblio 1/2013
8580 Amriswil Bea Signer 071 411 14 49	GB + Ludo- thek	12'620	182'608	41'822	77'196	3	22.-	108'000	19'119	4'233	77'868	17	Biblio Maker 7/2012
9320 Arbon Elisbeth Frauchiger 071 446 33 42	GB	13'500	87'400	22'000	60'400	4	kA	80'000	12'784	1'441	47'813	14,5	wimmedio. net 1/2013
9220 Bischofszell Elisabeth Geisser 071 422 17 75	SGB	5'625	52'013	16'000	23'003	7	15.- / 20.-	12'000 Korr. nach Druck	14'653	2'207	39'141	11	NetBiblio 2/2014
8253 Diessenhofen Mirjam Ganz 052 657 28 70	GB	3'606	22'649	5'187	12'620	6	22,80	13'090	5'571	927	12'409	5	Mediothek
8374 Dussnang Christine Kuster 071 977 25 11	GB + Ludo- thek	2'540	8'000	4'950	3'800	6	Fr. 10.-/ Ausleih- dienst	4'000	5'400	500	2'600*	4,5	NetBiblio 6/2013
9315 Egnach Regula Diem 071 477 22 31	GB + Bilder- buchbl.	4'445	8'221	4'667	2'944	1	25.-	3'500	5'665	146	3'117	2,5	
8272 Ermatigen Edith Suter 071 664 12 11	SGB	3'070	129'960	19'991	74'792	3	kA	29'397	10'075	2'189	24'482	10	NetBiblio 6/2013
8360 Eschlikon Lucia Künzler 071 971 38 42	SGB	4'156	85'101	16'385	56'698	4	29.-	64'959	8'667	1'957	34'202	7	NetBiblio 6/2013

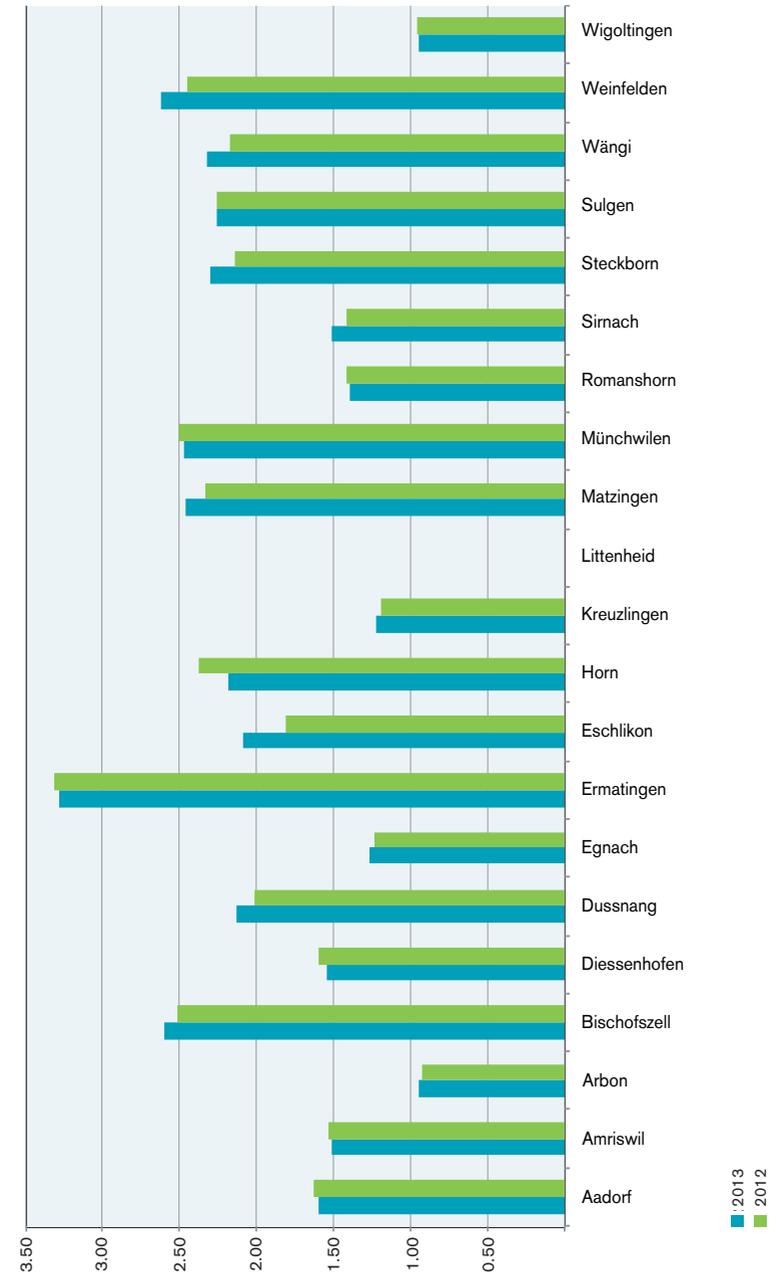
9326 Horn Marianne Wäspe 071 845 29 20	SGB	2'954	36'200	11'120	16'439	6	20.- / 25.-	-	6'454	918	15'433	6	NetBiblio 6/2014
8280 Kreuzlingen Monika Pugi 071 677 03 22	BS + GB	20'500	213'500	34'200	151'000	6	25.- / 39.-	115'000	25'068	5'680	95'582	30	NetBiblio 7/2012
9573 Littenheid Vreni Wiesli 052 378 19 73	GB + Klinikkli- bliothek	-	12'900	4'500	8'200	2	23,50	2'000	3'295	675	5'960	6	Lubib
9548 Wetzlingen Fränzi Siebermann 052 376 29 78	SGB	2'550	36'036	10'647	21'802	7	21.- / 25.-	31'800	6'268	771	11'897	7	NetBiblio
9542 Münchwilten Brigitte Horni 071 969 11 01	GB	5'050	98'200	23'500	44'000	6	kA	98'200	12'500	3'000	47'000		NetBiblio 6/2013
8590 Romanshorn Karin Albrecht 071 463 60 44	GB	10'435	129'663	23'517	58'033	4	24,80 / 29,85	75'500	14'566	1'530	46'885	17	NetBiblio 1/2013
8370 Sirmach Carmen Aspiron 071 969 38 12	SGB	7'521	100'050	23'000	50'000	3	28.- / 35.-		11'389	1'112	42'562	13	NetBiblio 6/2013
8266 Steckborn Susanne Heeb 052 770 27 04	GB	3'500	55'035	8'021	23'453	4	22.-	23'700	8'060	1'172	14'496	8	NetBiblio 6/2014
8583 Sulgen Heidi Arndt 071 642 20 43	GB	3'600	43'042	7'279	17'112	6	22.- / 24.-	18'700	8'119	2'202	18'746	9	NetBiblio 6/2014
9545 Wängi Sabine Wehrli 052 366 46 13	SGB	4'200	57'600	20'000	22'900	5	22.- / 25.-	20'000	9'744	1'454	31'824	6,5	NetBiblio 6/2013
8570 Weinfelden Raehl Ilg 071 622 35 54	GB	10'809	283'374	61'000	141'500	8	kA	165'700	28'279	6'723	123'645	24,5	Winmedio 2000 7/2012
8556 Wigoltingen Ursula Zuber 052 763 27 41	GB	2'243	8'000	1'200	2'260	2	kA	3'000	2'120	0	1'350	2,25	File Maker Pro

\*wegen Wechsel des Bibliotheksystems nur Ausleihen ab August berücksichtigt.

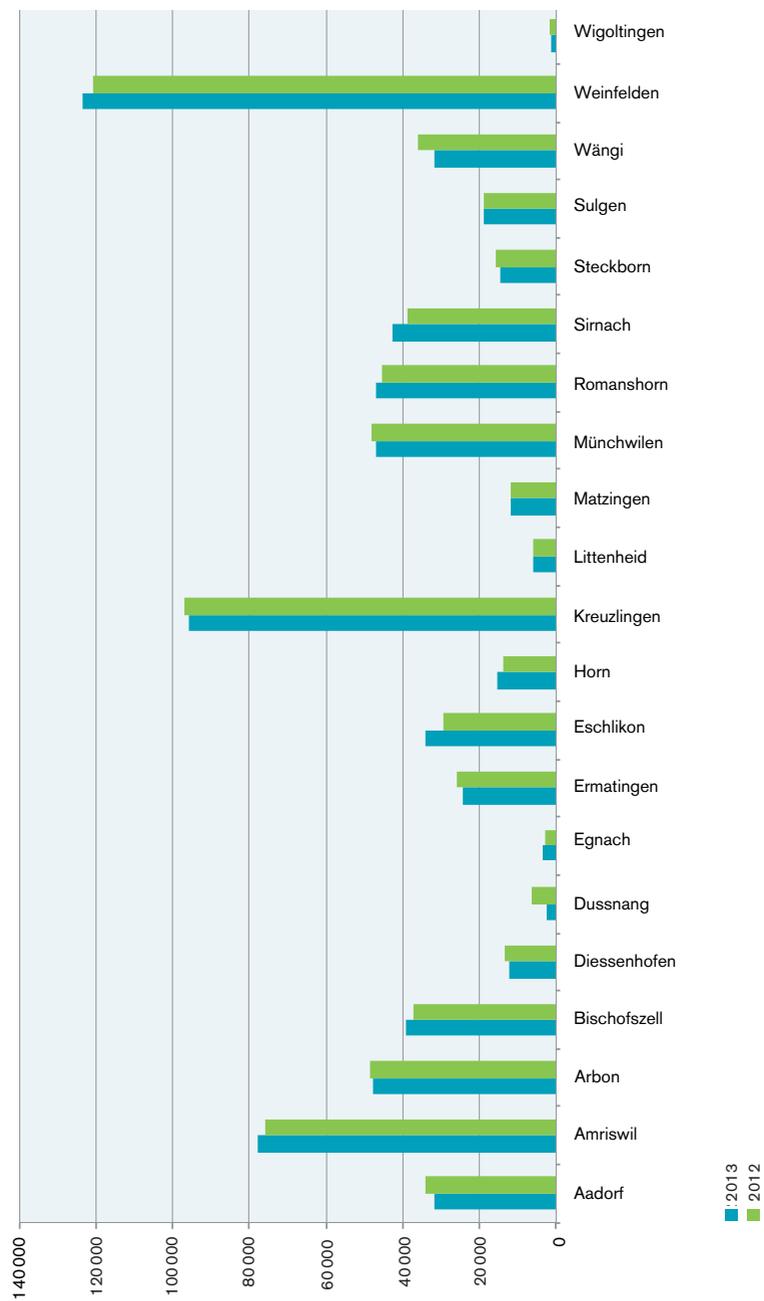
Medienbestand der Bibliotheken – Vergleich 2012 / 2013



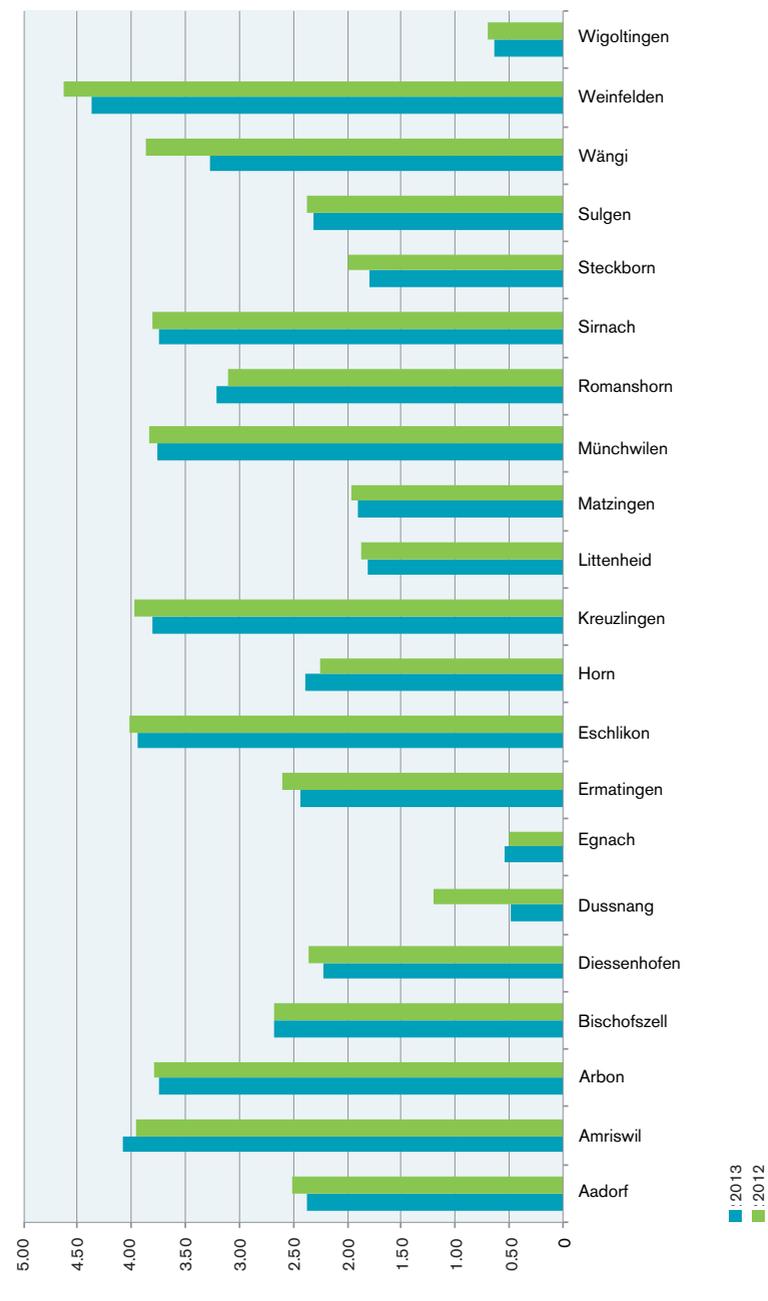
Medienbestand pro Einwohner – Vergleich 2012 / 2013



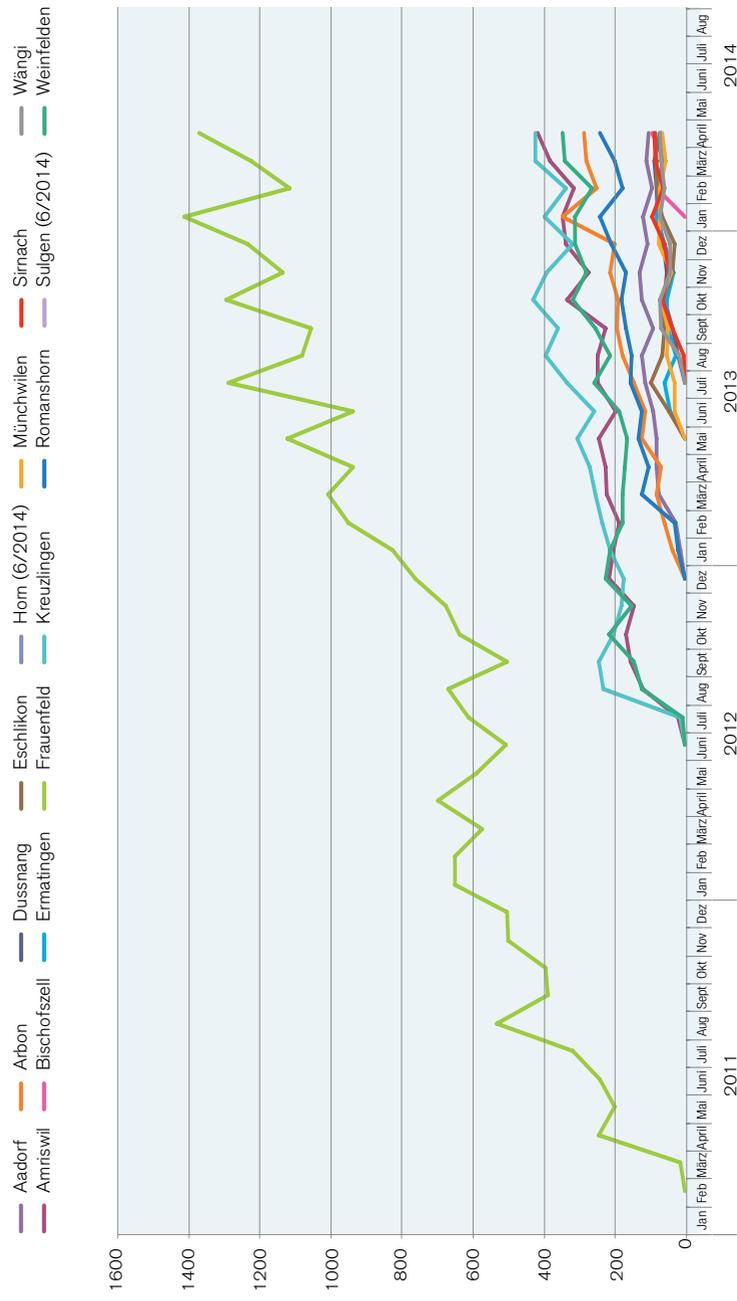
Anzahl Ausleihen – Vergleich 2012 / 2013



Ausleihfaktor (Wie oft wurde der Bestand umgesetzt) – Vergleich 2012 / 2013



### Thurgauer Bibliotheken in der Digitalen Bibliothek Ostschweiz, Anzahl Downloads seit 2011



### Statistische Zahlen Kantonsbibliothek 2012/2013

Indikatoren	2012	2013
Anzahl physische Ausleihen pro Jahr	199 073	206 351
Anzahl elektronische Ausleihen pro Jahr	7 528	12 935
Anzahl Beratungen	9 409	9 478
Aktive BenutzerInnen	4 816	4 862
Anzahl Neueintritte	800	790
Anzahl BesucherInnen	85 129	83 330
<b>Bestand (nicht alle Medientypen aufgeführt)</b>		
Druckschriften	270 636	274 436
Kinder- und Jugendbücher	10 897	11 530
Geographische Karten	993	1 054
Tonträger Kassetten	267	242
Tonträger CD	4 183	4 633
CD-ROM / DVD-ROM	468	429
DVD	3 884	4 199
<b>Total Bestand</b>	<b>298 847</b>	<b>304 153</b>

Ausleihe (nicht alle Medientypen aufgeführt)	2012	2013
Druckschriften	84 093	84 571
Kinder- und Jugendbücher	61 185	67 689
Geographische Karten	1 254	1 145
Tonträger Kassetten	1 873	1 511
Tonträger CD	23 646	23 937
CD-ROM / DVD-ROM	2 306	2 013
DVD	24 188	24 703
Aktive Fernleihe	355	424
Passive Fernleihe	282	300
<b>Total Ausleihen</b>	<b>206 888</b>	<b>219 586</b>

### Beiträge politischer Gemeinden 2013

Gemeinde	Betrag
Felben-Wellhausen	15 000
Frauenfeld	150 000
Gachnang	20 000
Herdern	4 000
Hüttwilen	2 000
Stettfurt	3 000

## Forum – Veranstaltungen in der Kantonsbibliothek 2. Halbjahr 2014

### Donnerstag, 28. August 2014

**Lukas Bärfuss** liest aus seinem Buch «Koala» in der Kantonsbibliothek.

### Donnerstag, 3. September 2014

**Vernissage** zur Hölderlin Ausstellung in den Bibliotheksräumlichkeiten

### Samstag, 27. September 2014

**Dibiost Anlass:** Von 10.00–14.00 Uhr mit fachkundiger Unterstützung E-Book-Reader ausprobieren und die Ausleihe elektronischer Medien kennenlernen

### Mittwoch, 15. Oktober 2014

**Ferienpass:** Erlebnismorgen für Primarschüler in der Kantonsbibliothek

### Samstag, 25. Oktober

**Geschichtenfabrik** – Kurztheater für Kinder in den Bibliotheksräumlichkeiten

### Samstag, 8. November 2014

**Ulrich Ritzel** liest im Rahmen der Krimitage aus seinem Buch «Trotzkis Narr».

### Donnerstag, 4. Dezember 2014

**Thomy Scherrer und Joschi Kühne** (beide Radio SRF 1) sprechen mit Felix Münger über sein neuestes Werk «Reden, die Geschichte schrieben».

### Bibliotheksführungen

Jeden ersten Donnerstag im Monat, 17.30 Uhr

Keine Voranmeldung nötig, Treffpunkt im Foyer der Kantonsbibliothek

› Schulklassen und Gruppen buchen Termine für Führungen idealerweise per Mail via [kantonsbibliothek@tg.ch](mailto:kantonsbibliothek@tg.ch).

### Buchstart

Frauenfelder Buchstart-Veranstaltungen finden in Kooperation mit der Bibliothek der Kulturen statt und beginnen jeweils um 9.30 Uhr

› Donnerstag, 18. September, Kantonsbibliothek

› Mittwoch, 29. Oktober, Bibliothek der Kulturen

› Donnerstag, 27. November, Kantonsbibliothek

## Weiterbildungsveranstaltungen der Kantonalen Kommission 2014/2015

### Dienstag, 16. September 2014, 19.00 Uhr

**Buchpräsentation Neuerscheinungen:** Belletristik und Sachbücher für Erwachsene

Buchhandlung Bodan, Kreuzlingen

### Mittwoch, 17. September 2014, 13.45–16.45 Uhr

**Starthilfekurs** für SchulbibliothekarInnen

Wehrli Schulhaus Kreuzlingen

› Anmeldung über das Weiterbildungsportal der PH Thurgau

### Donnerstag, 25. September 2014, 19.00–21.00 Uhr

**Buchpräsentation Neuerscheinungen:** Kinder-, Jugend- und (Erwachsenen-) Bücher

Buchhandlung Orell Füssli, Frauenfeld

### Montag, 17. November 2014

**NetBiblio** Schulungstag

Kantonsbibliothek Thurgau

### Im Februar 2015

**Leiterinnen-Treffen** der öffentlichen Bibliotheken des Kantons Thurgau  
Kantonsbibliothek Thurgau

### Mittwoch 11. März 2015, 14.10–16.50 Uhr

**Höck** für SchulbibliothekarInnen

MDZ Bibliothek, PH Thurgau Kreuzlingen

› Anmeldung über das Weiterbildungsportal der PH Thurgau

### Montag 8. Juni 2015

**Thurgauer Bibliothekstag**

## Kurse für Angestellte in Gemeinde- und Schulbibliotheken 2014

Im Rahmen der durch die Pädagogische Hochschule St. Gallen (PHSG) organisierten SAB-Kurse für Angestellte von Gemeinde- und Schulbibliotheken werden 2014 die folgenden Aus- und Weiterbildungskurse angeboten:

### Grund- und Leitungskurse

**Grundkurs J:** Kursbeginn am 12. August 2014. Der Kurs wird ab 12 Teilnehmenden definitiv durchgeführt. Kursort: Rorschach. Anmeldeschluss: 14. Juli 2014.

**Grundkurs K:** voraussichtlicher Kursbeginn im Februar 2015. Der Kurs wird ab 12 Teilnehmenden definitiv durchgeführt. Kursort sowie Anmeldeschluss sind noch unbekannt.

**Grundkurs L:** voraussichtlicher Kursbeginn im August 2015. Der Kurs wird ab 12 Teilnehmenden definitiv durchgeführt. Kursort sowie Anmeldeschluss sind noch unbekannt.

2014 wird kein Leitungskurs angeboten. Der nächste Leitungskurs ist in je einer Woche der Sommer- und Herbstferien 2015 vorgesehen.

### Weiterbildungskurse 2014

#### Literarischer Abendspaziergang

Uttwil war vor und während dem Ersten Weltkrieg Sammlungspunkt verschiedener aus- und inländischer Dichter, Maler und Gestalter. Henry van de Velde, René Schickele und Carl Sternheim waren nur die berühmtesten unter ihnen. Sie und andere schufen in Uttwil bedeutende Werke oder empfangen hier weitere Grössen aus Literatur und Kunst. André Salathé, Thurgauer Staatsarchivar, wird uns auf dem Abendspaziergang durch das Dorf und dem See entlang nach Kesswil führen, dem Geburtsort des Philosophen Paul Häberlin und dem Psychologen Carl Gustav Jung.

Freitag, 27. Juni 2014, Treffpunkt 18.35 Uhr Bahnhof Uttwil, Abschluss in Kesswil, wo ein Apéro offeriert wird, die Teilnahme ist kostenlos.

### 1. Netzwerktreffen für Leitende von Gemeinde- und Schulbibliotheken zum Thema: Wohin geht die Reise? Zukunft für die Bibliotheken!

Die SAB Kurse der Ostschweiz möchten mit einem jährlichen Anlass, der sich ausschliesslich an Leitende von Gemeinde- und Schulbibliotheken richtet, die Vernetzung und Zusammenarbeit unter den Leitungspersonen verbessern und möglichst nachhaltig fördern. Anlässlich dieses ersten Netzwerktreffens wird Robert Barth, ehem. Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern und Studiengangsleiter der HTW Chur, einen Workshop anbieten, zu dem er schreibt:

*Mit dem World Wide Web haben die Bibliotheken zunehmend Konkurrenz erhalten von Gratisangeboten wie auch von Informations- und Unterhaltungsmöglichkeiten gegen Gebühr. Dies gilt sowohl für Texte, wie Tondokumente und Filme. Wir müssen neue Dienstleistungen anbieten, Partnerschaften suchen und unsere Bibliotheken neu einrichten. In diesem Workshop analysieren wir im Rahmen eines Inputreferats zuerst den gegenwärtigen Stand und die absehbaren Trends. Wir sehen uns um, was in anderen fortschrittlichen Ländern geschieht und entwickeln dann gemeinsam Ideen für die eigenen Bibliotheken. Zentral dabei wird das Konzept der «Bibliothek als 3. Ort» sein.*

Abgerundet wird der Workshop durch einen offerierten Apéro sowie ein (fakultatives) gemeinsames Nachtessen im wunderschönen Hotel Linde in Heiden.

Die Kantonale Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken empfiehlt allen Bibliotheksleiterinnen und ihren Stellvertreterinnen die Teilnahme an diesem Kurs. Mittwoch, 20. August, Hotel Linde, Heiden



### **Buchbindekurs**

Bibliotheksbestände unterliegen bei häufiger und oft wechselnder Benutzung einem raschen Verschleiss. Dazu kommt, dass Bücher mit neuen, kostengünstigen Bindeformen meist nicht mehr über die Langzeitqualität früherer Ausgaben verfügen. Sabine Scherrer-Wiele, Buchbinderin der Kantonsbibliothek Vadiana, führt die Kursteilnehmenden ein, wie einfache Buchbindearbeiten bei leichteren Beschädigungen durch die Bibliotheksmitarbeitenden selber ausgeführt werden können, welche Materialien dafür benötigt werden und wie ein sinnvolles Kosten-/Nutzen-Verhältnis eingeschätzt werden kann.

Montag, 8. September 2014, Kantonsbibliothek Vadiana, St. Gallen

### **Warum gehen Sie nicht (mehr) in die Bibliothek? – Zur Nichtnutzung von Bibliotheken**

Die allgemeinen öffentlichen Bibliotheken in der Schweiz verzeichnen zunehmend Rückgänge bei den Ausleihbewegungen und leiden vermehrt unter schwindenden Besucherzahlen. Als Gegenmassnahme wird deshalb versucht, neue Benutzergruppen anzusprechen. Dazu ist es aber wichtig, diese (Noch)-Nichtnutzer genauer zu kennen und mehr über die Gründe für deren Nichtnutzung zu wissen. Robert Barth, ehem. Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern und Studiengangsleiter der HTW Chur, hat in den letzten Jahren verschiedene Erhebungen zu diesem Thema begleitet und wird nicht nur über die aktuelle Situation berichten, sondern auch Wege aufzeichnen, wie Bibliotheken erfolgreich in die Zukunft geführt werden können.

Donnerstag, 20. November 2014, PHSG Hochschulgebäude Hadwig, St. Gallen

### **Informationen**

Die Kosten für Weiterbildungskurse belaufen sich auf Fr. 80.– bis 150.–

Die Kantonale Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken übernimmt 80% der Kurskosten (Grund-/Leitungskurs, Weiterbildungen) für Teilnehmende aus Thurgauer Bibliotheken. Für die Übernahme der Kurskosten sind auf [www.biblio.tg.ch](http://www.biblio.tg.ch) unter der Rubrik Aus- und Weiterbildung ein Antrags- sowie ein Rechnungsformular zu finden.

Aktuelle Informationen über Kursorte, Kursleitung, Kosten sowie Anmelde-möglichkeiten finden Sie unter [www.phsg.ch](http://www.phsg.ch) › Weiterbildung › Angebotsübersicht › Weitere Angebote/Kurse › Schul- und Gemeindebibliotheken.

Falls Sie Ideen für Weiterbildungskurse haben, zögern Sie nicht sich per Mail oder Telefon in der Kantonsbibliothek Thurgau bei Lukas Hefti zu melden (Kontakt-daten: letzte Seite).

## Forum – People

Seit der letzten Ausgabe des biblio.tg haben die folgenden Bibliothekarinnen den Grund- bzw. Leitungskurs mit Erfolg absolviert. Wir gratulieren den Kursteilnehmerinnen zum erfolgreichen Abschluss und wünschen viel Freude an der Arbeit mit Büchern und erfreuliche Begegnungen mit BibliotheksbenutzerInnen.

### Leitungskurs



#### **Miriam Ganz**

Freihandbibliothek Diessenhofen, seit 2008,  
Leitung seit 2013

*Vorherige und aktuelle Berufliche Tätigkeit:*  
Hauswirtschaftslehrerin

*Persönliche Buch-Highlights 2013:*  
Klara Obermüller: Weder Tag noch Stunde,  
Andrea Hirata: Die Regenbogen-Truppe  
Michela Murgia: Accobadora



#### **Edith Suter**

Gemeindebibliothek Ermatingen, seit 2008

*Vorherige berufliche Tätigkeit:*  
Kauffrau, Familienfrau

*Persönliches Buch-Highlight 2013:*  
Gillian Flynn: Gone girl



#### **Sabine Wehrli**

Gemeinde- und Schulbibliothek Wängi,  
seit Herbst 2006, Leitung seit 2013

*Vorherige berufliche Tätigkeit:*  
Arztsekretärin und Familienfrau

*Persönliches Buch-Highlight 2013:*  
Jojo Moyes: Ein ganzes halbes Jahr

### Grundkurs



#### **Vera Kirchner**

Gemeindebibliothek Romanshorn, seit November 2012

*Vorherige und aktuelle berufliche Tätigkeit:*  
Kaufm. Angestellte, Spielgruppenleiterin, Mitarbeit claro  
Weltladen, Administrative Arbeit in der eigenen Firma

*Persönliches Buch-Highlight 2013:*  
Thomas Glavinic: Das grössere Wunder



#### **Christine Kuster**

LuBi Dussnang, seit August 2012, Leitung seit Oktober  
2013

*Vorherige berufliche Tätigkeit:*  
Kaufm. Angestellte mit höherem Wirtschaftsdiplom

*Persönliches Buch-Highlight 2013:*  
Tess Gerritsen: Abendruh



#### **Jolanda Loser**

Kantonsbibliothek Frauenfeld, seit 2012

*Vorherige berufliche Tätigkeit:*  
Familien- und Hausfrau

*Persönliches Buch-Highlight 2013:*  
Franz Hohler: Gleis 4

## Neues Mitglied Bibliotheks-Kommission



Wir freuen uns, Ihnen mit **Rahel Ilg** unser neues Mitglied der Kantonalen Bibliotheks-Kommission vorstellen zu können. Sie wird Erika Knuser ablösen, welche die Kommission Anfang Juni verlässt.

Rahel Ilg leitet seit 1. Januar 2011 die Regionalbibliothek Weinfelden. Von 1995 bis 2008 leitete sie die Gemeinde- und Schulbibliothek Ermatingen und war bereits früher einmal einige Jahre in der Kommission tätig.

Als gelernte Buchhändlerin und ausgebildete Märchenerzählerin wird sie bestimmt neue und spannende Inputs in dieses Gremium bringen. – Wir freuen uns auf eine interessante Zusammenarbeit.

## Adressen

### Kantonale Kommission für Schul- und Gemeindebibliotheken

#### Präsident

#### Kantonsbibliothek Thurgau

Bernhard Bertelmann  
Promenadenstrasse 12  
Postfach 181  
8510 Frauenfeld  
Telefon 058 345 69 09  
bernhard.bertelmann@tg.ch  
www.kantonsbibliothek.tg.ch

#### Mitglieder

#### Kantonsbibliothek Thurgau

Lukas Hefti  
Promenadenstrasse 12  
Postfach 181  
8510 Frauenfeld  
Telefon 058 345 69 02  
lukas.hefti@tg.ch  
www.kantonsbibliothek.tg.ch

#### Bibliothek Wehrlichschulhaus

Katharina Geiger  
Marktstrasse 12  
8280 Kreuzlingen  
Telefon 071 672 45 64  
ka.geiger@schulekreuzlingen.ch

### Regionalbibliothek Weinfelden

Rahel Ilg  
Freiestrasse 4  
8570 Weinfelden  
Telefon 071 622 35 54  
info@regiobiblio-weinfelden.ch  
www.regiobiblio-weinfelden.ch

### Kantonsschule Romanshorn

Silvia Rosser  
Mediothek  
Weitenzelgstrasse 12  
8590 Romanshorn  
Telefon 058 345 58 71  
silvia.rosser@tg.ch  
www.ksr.ch

### Horner Bibliothek

Marianne Wäspe  
Tübacherstrasse 19  
9326 Horn  
Telefon 077 480 27 64  
marianne.waespe@bluewin.ch



## **Impressum**

Redaktionelle Leitung:

Erika Knuser, Wängi

Gestaltung: Barbara Ziltener,  
Frauenfeld

Druck: Schalkdruck, Kreuzlingen

Auflage: 400

Kantonale Kommission für  
Schul- und Gemeindebibliotheken,  
Frauenfeld 2014